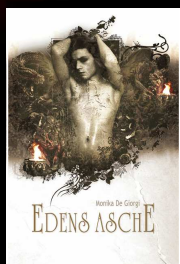


Ausgabe 0
August 2008

Das Fanzine für die Kinder der Nacht

VAMPIRE MAGIC

Interviews mit:



Edens Asche
Autorin Moni De Giorgi

Dem Vampir:
Damian Krieger

Vampire Short Stories

Tipps für Vampirfans

Energievampire

Im Portrait: YENZ

Dark Scene Locations: Pulp, Duisburg

Santorin – Insel der Vampire?

Nicht nur in Osteuropa, sondern viel weiter südlich ist der Vampirglaube heute noch verbreitet, besonders in Griechenland. Besonders die südlichste und schönste der Kykladen-Inseln, Santorin, ist schon seit dem 17. Jahrhundert als angebliche Heimat von Vampiren berüchtigt.

Laut den Überlieferungen und unseren Recherchen nach war es in vergangenen Jahrhunderten (vielleicht sogar noch heute?) Brauch, mutmaßliche Vampire vom griechischen Festland nach Santorin zu befördern, weil die Bewohner dort Erfahrung im Umgang mit Vampiren besaßen. Näheres wird dort leider nicht berichtet.

Die bezaubernde und heute bei Touristen beliebte Insel im Mittelmeer hat im Sonnenlicht so gar nichts Geheimnisvolles an sich, wenn man mal von dem Vulkan absieht, der die Struktur der Insel seit der Bronzezeit verändert hat. Der Ausbruch 1645 v. Chr. veränderte erneut das Aussehen der Insel, die offensichtlich einmal eine Kreisform besessen hat. Manch einer behauptet sogar, die Insel sei das frühere „Atlantis“ gewesen – oder zumindest doch ein Teil davon -, wofür es jedoch noch keine wissenschaftlichen Beweise gibt. Allerdings ruht der Vulkan nicht wirklich. Noch 1956 wurde der Santorin-Vulkan von einem Erdbeben erschüttert, und man rechnet durchaus früher oder später mit einem neuen Ausbruch. Noch heute ist der Krater eine Touristenattraktion.

Da fragt man sich unwillkürlich, wenn Vampire Feuer schreckt, warum sollten sie sich unbedingt eine Vulkaninsel als Heimat aussehen? Oder sollte der Krater für die angeblichen „Vampirleichen“ als letzte Ruhestätte gedient haben?

Das gleiche gilt für die Kameni-Inseln in der Caldera von Santorin, die auch heute noch als vulkanisch aktiv gelten und mit ihren bizarren Lava-Landschaften ein beliebtes Ausflugsziel bieten. Und ganz abgesehen davon, sind doch die leckeren, griechischen Gerichte stets mit ganz viel Knoblauch angerichtet ☺

(ck)



Kostenlose Beilage beim Download auf www.soforthoeren.de !

DER ENGELSAMMLER

Folge 3 der „Fantastischen Kriminalgeschichten“

kostenlos als Beilage zum ersten Vampire Magic Magazin +

Interviews mit Autoren und Bonusmaterial.

Vampirstory: STILLE

In der Abenddämmerung sitze ich gerne hier auf der Bank. Selbst der Gesang der Vögel ist dann verklungen. Die Luft riecht irgendwie sauber an diesem Ort. Und das zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter. Nur im Sommer liegt der schwere Duft der vielen Blumen über den Grabsteinen. Und ich sitze hier und genieße die Stille auf dem Friedhof. Manchmal blicke ich den letzten Besuchern nach, wenn sie zum Ausgang gehen. In vielen Gesichtern steht echte Trauer, in anderen nur reines Pflichtgefühl.



Sie sehen mich nicht, wenn sie vorübergehen. Niemand sieht mich, nur die Tiere und die Kinder können das zu dieser Tageszeit, wenn das Tor zur Nacht sich langsam öffnet und das letzte Licht vergeht. Die Menschen nennen das die „magische“ Stunde. Mit der Zeit ist das wie überall in der Natur – ein Werden und Vergehen. Die Menschen verstehen das nicht. Sie sind immer in Eile – außer hier, an diesem ganz besonderen Ort. Hier scheint die Zeit eingefroren. Und gerade hier sind ihre Herzen so verletzlich. Manchmal lese ich heimlich ihre Gedanken, wenn ich hinter ihnen an den Gräbern stehe - unsichtbar. Ich kann nicht so empfinden wie sie, doch sie rühren mich. Mein eigenes Herz schlägt schon so lange nicht mehr.

Ich warte – wie jeden Abend – auf etwas besonderes, auf jemand besonderen, auf ein ganz bestimmtes Gefühl, einen ganz bestimmten Gedanken. Manchmal muss ich monatelang warten, bis ich wieder einen finde. An diesem Abend hat sich das Warten gelohnt. Bei einem dieser Menschen spürte ich die Sehnsucht, die Sehnsucht nach der anderen Welt. Ich habe den Schlüssel dazu. Es ist eine alte Frau, die ihren Mann im Krieg verlor und später ihren Sohn durch einen Unfall. Ich habe sie schon öfter da stehen sehen, so verloren. Ihr Blick ist so leer. Dieses Mal ist ihr Sehnen stark genug, dass ich näher darf. Sie sieht mich nicht, vielleicht spürt sie mich, denn mein Atem ist kalt. Sie dreht sich nicht einmal um. Nach einer kleinen Weile lege ich sie behutsam auf das Grab, das sie jahrelang gepflegt hat. Sie werden sie morgen früh schon finden.

Früher nannten uns die Menschen Vampire, doch es ist weniger das Blut selbst, als vielmehr die Lebensenergie, die wir brauchen. Und wir dürfen uns nur nehmen, was uns freiwillig angeboten wird. Das ist unser Gesetz. Deshalb müssen wir warten, das tun wir schon seit Ewigkeiten. Wir haben Geduld. Wir sind keine Bestien. Im Gegenteil. Wir geben den Menschen das, wonach sie sich sehnen. Die Gedanken in ihren Köpfen erlöschen und aus dem wilden Pochen ihrer Herzen wird – Stille.

(© 2008 Carola Kickers)

Geschichten der Angst

Der Autor und Verleger Jens Reimnitz hat sich in der Szene bereits einen Namen gemacht. In diesem Jahr startet er noch so manch neues Projekt, u.a. „Geschichten der Angst“, Vol. 2, die im Herbst 2008 erscheinen werden, und ein neues Taschenbuch mit dem Titel „Bösartige Geschichten“.



In der nächsten Ausgabe werden wir auch mit ihm ein Interview machen! Infos auf

[http://
www.myspace.com/234311458](http://www.myspace.com/234311458)

Mehr über Jens Reimnitz alias YENZ auf der nächsten Seite!

Web-Tipp: www.bloodties.de

Hier gibt es alles um die US-Serie Bloodties (die in Deutschland leider noch nicht ausgestrahlt wird), aber auch aktuelle Buch- und Kinotipps, Veranstaltungen etc. rund um das Thema „Blutsauger“.

Vampire Session bei Radio Chatworx

Einmal im Monat, an jedem Samstag nach Vollmond startet der Internetsender Radio Chatworx seine Vampire Session, eine Sendung von, mit und über Vampire. Natürlich mit der entsprechenden Musik, spannenden Stories, Hintergrundberichten und Neuigkeiten aus der „dunklen Szene“. Also, Reinhören auf www.radio-chatworx.de

INFO YENZ :



Eigentlich ist YENZ, der mit richtigem Namen Jens Reimnitz heißt, durch Zufall zur Musik gekommen; ist er doch „im wirklichen Leben“ Musikjournalist und Herausgeber der beiden Zeitschriften „Rock City“ und „City Magazin“ sowie Schreiber bei den unterschiedlichsten Zeitungen und Büchern.

Letztlich entstand das Projekt YENZ nur durch die mittlerweile mehrjährige Freundschaft zum MASSIV IN MENSCH Sänger Daniel Logemann, der auch als Produzent der YENZ Alben fungiert.

Zusammen mit Daniel Logemann hat YENZ alias Jens Reimnitz zuvor bereits an den Projekten „Hörbuch: Geschichten der Angst“ und den „DVD: Reise durch Varel“ und „Schönes Friesland“ gearbeitet.

Doch YENZ ist glücklich über die Tatsache, seine Meinungen, seine Interessen und auch seine Kritik am System, an bösen Machenschaften musikalisch kundtun zu können.

Das erste Album „TWO SIDES OF THE COIN“ wurde im Mai 2006 veröffentlicht und über „Rock City Records“ im „Point Vertrieb“ veröffentlicht.

Auf diesem Album wechselten sich Partysongs der Marke „You wanted the Best, you wanted the Best“ (eine Hommage an YENZ Lieblingsband KISS), „Living in Rock City“ (ein kleine Hommage an das eigene Heft ROCK CITY) und „My Sound of the Underground“ mit etwas kritischen Tracks wie „Schade Deutschland“ (featuring CATS TV), „Fuck the Pirates“ (eine Auseinandersetzung der wüsten Art mit dem Thema „Raumkopiererei“) und „World in Anger“ (ein Endzeitszenario aufgrund des Klima- und Umweltwechsels) ab.

In den Tracks „I believe in you“ oder „Willkommen im Schattenreich“ wirkte zudem Sängerin Anna Straatmann mit, die auch auf dem zweiten Album mitwirken wird.

Das erste Album „TWO SIDES OF THE COIN“ ist bis auf wenige Restexemplare komplett ausverkauft.

Im August 2007 erschien dann als kleine Überbrückung zum nächsten Album die Promotion EP „LIFE“, die u.a. auch auf dem WACKEN OPEN AIR und den Veranstaltungen des Varelener Vereins „Musikultour e.V.“ KOSTENLOS verteilt wurde.

Zudem sind beide Veröffentlichungen auf den legalen Downloadplattformen „Independent Music Platform“, „Digitalindie.net und bei Ecki Stiegs „www.grenzwellen.com komplett „downloadbar“.

Im März 2008 ist nun das zweite reguläre YENZ Album „MAGIC TOUCH“ erschienen, welches wieder in kongenialer Zusammenarbeit von Daniel Logemann und YENZ entstanden ist.

Dabei ist auch bei dem neuen Album wieder Sängerin Anna Straatmann am Start. Mit den beiden Musikern Mike Stone (Gitarre) und Sina Steinbrecher (Drums), die sich bei einigen Tracks beteiligten, wurde der Gesamtsound von YENZ härter und kompromissloser.

Die Songs reichen bei „Magic Touch“ von hitverdächtigen Sounds (Life, Traum) über komplexen Spielereien (Magic Touch, Pirates) bis hin zu härteren Stücken (Dein falsches Lächeln, The fight of Human Nature). Seine Vorliebe für KISS hat YENZ in der Coverversion „Charisma“ (vom 79er Album „Dynasty“) verewigt; und „Mr. Hollywood“ ist eine Hommage an den guten Sleaze Metal der Achtziger.

Musikalisch ist YENZ irgendwo zwischen Electro, Gothic, Neue Deutsche Härte und Metal anzusiedeln.

Kontakt: YENZ
c/o Medienbüro Reimnitz
Möörte 5
26316 Varel
Germany

Homepage: www.rock-city-entertainment.de

Kontakt: jens.reimnitz@gmx.de



Rot wie Blut



Ein traditionsreiches, kalifornisches Weingut hat den Traum aller Vampirfans verwirklicht und offeriert exquisite Rotweine.

Gerüchte sagen, dass dieses Gut von „echten“ Vampiren bewirtschaftet wird, doch das ist nicht bewiesen.

Auf der Seite

www.vampire.com können Weinkenner und Vampire die edlen Getränke sogar online bestellen!

Habt ihr auch spannende Tipps für uns?



Echtes Vampirblut (hier ist die klonierte D-N-A der Vampir-Fledermaus *Desmodus rotundus* gemeint) im Anhänger und viele andere extravagante

Schmuckstücke gibt es im Shop bei www.dna4u.de.

Aber ACHTUNG - diese Schmuckstücke dürfen tatsächlich keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

Wer es noch individueller möchte, kann auch die DNA seiner/ seines Liebsten in Glas fassen lassen!

Allerdings ist der Spaß nicht ganz billig.

In eigener Sache

Hier dreht sich alles um die Kreaturen der Nacht. In den USA gibt es solche Magazine schon lange, in Deutschland vermischt sich die Szene vorwiegend mit den Metalmagazinen der Musikbranche.

Wir möchten aber mehr als nur Musik und vor allem Euch selbst vorstellen.

Ein solches Fanzine lebt natürlich von den Mitarbeitern. Also brauchen wir Redakteure für die Sparten Musik/Bands, Mode, Literatur, Film etc..

Ganz egal, ob Ihr Interviews mit interessanten Menschen (oder Vampiren) oder Fotos machen wollt, Eure Lieblingslocation vorstellen möchtet oder nur eine Kurzgeschichte einreichen, meldet Euch unter [mck-media\(at\)web.de](mailto:mck-media(at)web.de)

Bitte daran denken, dass alle Beiträge und Fotos frei von Rechten Dritter sein müssen und nur von Euch selbst stammen dürfen!

Quellennachweise müssen ausdrücklich genannt werden!

Da unser Fanzine kostenlos sein wird und allein über Downloads vertrieben wird, können wir leider auch kein Honorar zahlen, aber natürlich werdet Ihr namentlich erwähnt.

Selbstverständlich dürfen auch Bands der dunklen Szene sich und ihre CDs selbst präsentieren, ganz egal ob Newcomer oder Profi. Willkommen sind auch Rollenspieler und, und, und ...

Impressum/Redaktion:

MCK Verlag

Erkesweg 13

D-47906 Kempen

Tel.: 02152-978932

[mck-media\(at\)web.de](mailto:mck-media(at)web.de)

Herausgeber: Carola Kickers

Vampire Magic ist ein nicht kommerzielles Fan-Magazin und wird kostenlos zum Download bereitgestellt. Für den Inhalt ihrer Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich. Für unverlangt eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen.

Fotos und Grafiken: Moni De Giorgi, dead soft Verlag, PULP, www.pixelio.de, Medienbüro Reimnitz, DNA4U, Vampire.com

Cover: Bettina Schinella



Vampirstory: Sommernachtstraum

Damian blinzelte faul in die Sonne und lächelte wohligh, bevor er sich seufzend auf den Bauch rollte. Abwesend riss er einen Grashalm aus der Wiese auf der er lag und sog tief den Duft der Pfingstrosen ein, den die leichte Brise zu der Decke trug, die er im Schatten der Kirschbäume, im Garten des Hauses ausgebreitet hatte, das er von seiner Großmutter erbte.

Ahhh, er liebte den Duft dieser Blumen, die sinnliche Süße mit der die heiße Fröhsommerluft erfüllte. Er wandelte die warmen Sonnenstrahlen auf der nackten Haut seines Rückens in zärtliche Berührungen und den kühlenden Windhauch in Liebkosungen. Genießerisch schloss er die Augen und räkelte sich wie eine Katze. So ein freier Sommertag konnte nur Sünde sein, so gut wie er sich anfühlte. Er wusste, bald würde er einschlafen. Die Nächte im MIDNIGHT waren lang.

Da legte sich eine kühle Hand auf seinen Rücken und Damian fuhr auf.

„Schscht.“, flüsterte eine dunkle Stimme heiser an seinem Ohr. Eine Stimme die er immer und überall erkannt hätte.

„J...!“

„Nein! Pssst!“, schnitt ihm sein Besucher das Wort ab. „Bleib so und halte die Augen geschlossen“, forderte er dann mit einem sinnlichen Unterton und Damian gehorchte.

Der kühle Atem des anderen strich wie ein süßes Versprechen über seinen Hals.

„Du darfst mich nicht ansehen“, erklärte dieser sanft und ließ gleichzeitig seine Fingerspitzen Damians Rückgrat hinaufgleiten. „Sonst ... ich weiß nicht ob ich sonst ...“.

Damian erschauerte lustvoll unter der zarten Berührung und doch schienen ihm die Worte geheimnisvoll.

„Dreh dich herum“, lenkte ihn eine heiser und drängend ausgesprochene Bitte ab. Dann griffen die Finger seines Geliebten sacht in Damians Haar, glitten zärtlich durch die schwarze Seide, bevor sich dessen kühle, aber zärtliche Lippen auf die seinen legten. Damian war es, als sei dies ihr erster Kuss. Ein Beben durchlief ihn und sein Herz schien ihm in der Brust zu zerspringen, als er den Atem des anderen trank, doch als er sich unwillkürlich aufsetzte und die Arme hob, um den anderen fester an sich zu ziehen entzog sich ihm dieser. Mit sanfter Gewalt wurde er zurück auf die Decke gedrängt.

Seines Sehnsinnes beraubt, wurde ihm sogar der sanfte der Druck der Hände seines Geliebten auf seiner Brust zum sinnlichen Erlebnis.

Bisher bestand dieser Nachmittagsbesuch für ihn nur aus liebkosenden Fingerspitzen, Lippen, streichelndem Atem und Worten und doch war es für ihn schon jetzt eines seiner unvergleichlich intensivsten Erlebnisse.

„Überlasse dich ganz mir!“, wisperte sein Liebster nun gegen Damians Lippen.

Worte so sanft und durchdringend, wie ein Kuss. Und schon küsste er Damian erneut.

Doch nur kurz, bevor Damian den Kuss erwidern konnte, löste er sich von ihm, um sachte Küsse, wie Falterflügel entlang Damians Wange, Kehle und zu hauchen, um dann seinen Weg über Damians Brust und Bauch fortzusetzen. Damians Haut begann zu kribbeln, wo immer der Atem des Geliebten über sie strich, seine Lippen ihn streichelten.

Sein Körper wurde von einer Hitze erfüllt und zugleich von Schauern durchrieselt. Er stöhnte auf.

(Weiter auf der nächsten Seite)

Vampirstory: Sommernachtstraum

Zu gerne hätte er seine Arme um den anderen gelegt, ihre Nähe verstärkt und ihn an seinem ganzen Körper gespürt. Doch er zwang sich zur puren Hingabe, wie sein Liebster es wünschte und ließ sich in die Sensationen sinken, die Atem und Lippen seines ungesehenen Besuchers seiner Haut und ihm schenkten. Sacht strich eine Zungenspitze über seine Brustspitze, er seufzte auf, ein kühler Lufthauch strich über sie, sanftes Pusten. Fauchend entflohm ihm sein Atem ...

Dieses Erlebnis liebkosenden Atems, zarter, beinahe unschuldig wirkender Küsse auf seiner Haut ... es war ... so eindringlich ... ihm schien es so ungleich ...

Dieses Erlebnis trieb ihn an ungekannte Grenzen süßer Qual, die ihm das Gefühl gaben zu zerfließen, zu vergehen ... wenn ...

Als ein zarter Atemkuss in seinen Bauchnabel strich, entrann ein nahezu flehendes Wimmern seinen Lippen. Sein Flehen wurde erhört, doch nur viel zu kurz gaben des anderen Lippen ihm nach.

Doch dann spürte Damian ein saches Zupfen am Bund seiner Hose.

„Dam ...“, wurde sein Name bittend gegen seine Hüfte gehaucht.

Gehorsam hob er das Becken.

Viel zu langsam schoben streichelnde Fingerspitzen den Stoff über seine Lenden und befreiten die fiebernde Haut aus ihrem Gefängnis.

Doch der Erleichterung folgte bittersüße Marter, denn jeden Millimeter, den sein Geliebter befreite, eroberte er dafür mit seinen Lippen für sich.

„Bitte ...“, entflohm Damian der einzige Gedanke, zu dem er noch fähig war, über seine Lippen.

Seine Finger tasteten haltsuchend über die Decke, klammerten sich in die Falten dieser, obwohl sie sich lieber in weiches Haar oder die glatte Haut eines Rückens gegraben hätten.

Aber dieses Mal wurde sein Flehen nicht erhört. Des Geliebten Fingerspitzen, dessen Lippen strichen nun über seine bebenden Oberschenkel, in sich nur zögerlich langsamen Kreisen dem glühenden Zentrum von Damians heißen Verlangen nähernd.

Dam hatte inzwischen das Gefühl sein Glühen überträte das der Frühsommersonne und er würde bald in einer weißflammenden Supernova vergehen.

Er hörte nichts mehr außer seinem eigenen fliehenden Atem, seinem tosenden Herzschlag, er fühlte nichts mehr außer *ihm*. Er war nur noch pure Lust.

Sein Körper wand sich wie eine Schlange unter den Sinneseindrücken. Seine Haut war durch dieses quälend zärtliche Liebesspiel so sensibel wie nie zuvor und im Moment hatte er das Gefühl die nächste Stufe dieser nie gekannten Wollust seien Wahnsinn oder Tod und doch ... war es wunderschön.

Als die ersehnte Berührung, ein suchender Mund, tastende Fingerspitzen, schließlich doch ihr Ziel fanden, durchfuhr es Damian wie ein Donnerschlag. Mit einem schluchzenden Aufstöhnen wurde er über die Grenze gestoßen und er verlor sich in einer Eruption aus Hitze und ... Rosenduft. Seine Finger tasteten haltsuchend nach Joshua und ... griffen ins Leere.

Damian erwachte bebend, schluchzend und schweißgebadet zwischen zerwühlten Laken in seinem dämmrigen, einsamen Zimmer.

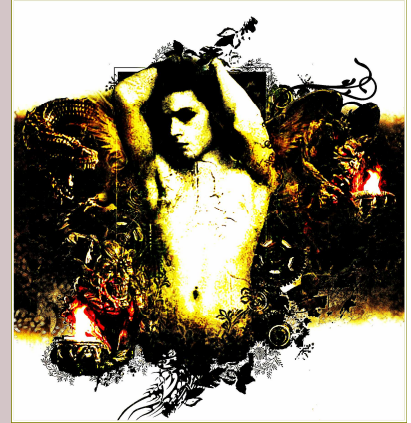
Er würde Joshua nie wieder in den Armen halten können, genauso wenig wie er je wieder in der Sonne liegen würde.

Es war alles nur ein Sommernachtstraum ...

© Monika De Giorgi, 2008

Im Gespräch: Damian Krieger aus Edens Asche

Name: Damian Krieger "Phoenix"
Status: Vampir
Alter: 24 **Geb.:** 22.12.1976
Größe: 1,86m
Augen: dunkelblau
Haare: schwarz
Gestalt: Überschlank, langbeinig



Hat Ohrlöcher und ein sehr schönes Tattoo in Form einer schwarzen, blutigen Rose.

Ärgert sich über seine „Stupsnase“.

Damian ist sehr "Goth", allerdings nicht Mittelalter. Er kleidet sich sehr sexy und greift auch gerne mal zu schwarzem Kajal und Nagellack.. Er mag leichte und angenehme Stoffe und bevorzugt kalte Farben. Die einzige Ausnahme ist kräftiges Rot, welches seine Lieblingsfarbe ist. Allerdings sind ihm Markenklamotten egal. Er hat eine Vorliebe für Süßigkeiten, was man ihm allerdings nicht so anmerkt, da er ja Vampir ist. Allerdings mag er ja auch süße Menschen.

Damian hat schon Unmengen Strafzettel für zu schnelles Fahren kassiert. Er liebt schnelle Autos und rast für sein Leben gern über die Autobahn und ist ein guter Fahrer.

Damian ist des Weiteren begeisterter Hobbymusiker. Er spielt Klavier und Gitarre. Früher spielte und sang er in der Band "Angel of Sin", zumindest bis zu seinem Ausstieg. Doch Dam, wie er auch von seinen Freunden genannt wird, schreibt bis heute Teile der Songs.

Für das neue Magazin Vampire Magic ergab sich für uns die Möglichkeit, mit dem in Bayern ansässigen Vampir Damian Krieger zu sprechen, der durch den von Monika De Giorgi verfassten Roman „Edens Asche“ schon eine kleine Fangemeinde erobern konnte.

Damian, lud uns ins seine schöne Wohnung in der Rosenheimer Innenstadt ein, wo wir ihm bei Wein und Kerzenschein, die Fragen der Leserschaft von „Edens Asche“ und Vampire Magic präsentierten.

Hallo Damian,

es freut uns sehr, dass Du Dir heute Abend Zeit für dieses Interview nimmst.

Stell Dich unseren Lesern doch ein wenig vor.

Hi, ich bin Damian. Meine Freunde nennen mich Dam. Ich bin der Besitzer des Rosenheimer Independent Clubs „MIDNIGHT“, und, was wohl für Euch hauptsächlich von Interesse sein dürfte, ein Vampir.

Grinst

Alles andere könnt ihr in „Edens Asche“ lesen, den Roman in dem ich Moni De Giorgi meine Geschichte erzählen lasse.

Dann beginnen wir mal gleich mit der ersten Frage:

Welche Deiner Vampir-Fähigkeiten findest Du am praktischsten? Ohne welche könntest Du Dir das Leben nicht mehr vorstellen?

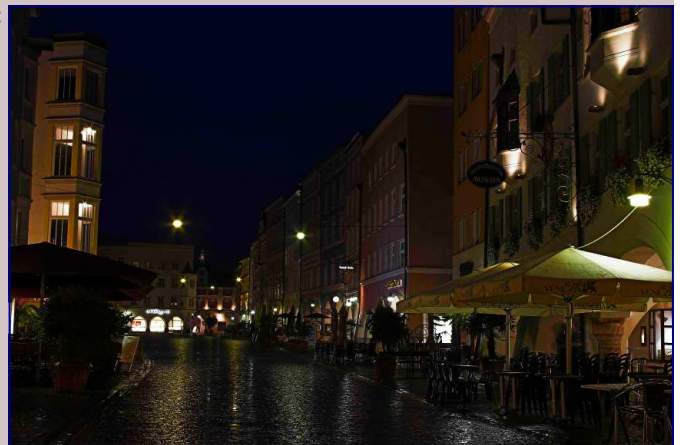
Sie sind alle auf ihre Weise sehr praktisch und nützlich. Am meisten Freude bereiten mir allerdings die übermenschlichen Kräfte die es mir erlauben Hausdächer zu erklimmen und die Stadt aus dieser neuen, wunderschönen Perspektive heraus zu betrachten. Das Herumtoben mit dem Nachtwind ist atemberaubend.

Hast Du ein schlechtes Gewissen, wenn Du jemanden Blut „stiehlst“?

Anfangs ja und gelegentlich überfällt es mich immer noch. Aber ich kann mir ein schlechtes Gewissen nicht erlauben.

Was vermisst Du am meisten, wenn Du an Deine Zeit als Sterblicher zurückdenkst?

In der Sonne liegen, im Sommer. Ob in einem Garten, am See oder am Strand. Ich kann zwar tagsüber raus, aber diese einfache Freude wird mir für immer fehlen.



**Rosenheim bei Nacht -
Damians dunkle Welt!**

Fotos : Peter Döring von PAGES, www.tpages.de

Im Gespräch: Damian Krieger aus Edens Asche

Sicher kennst Du den Film „Königin der Verdammten“. Würdest Du es wagen, wie Lestat mit Deiner Gabe/Deinem Fluch an die Öffentlichkeit zu gehen.

Nein, würde ich nicht. Mein Leben ist mir schon chaotisch genug. Der Roman „Edens Asche“ ist in Ordnung. Diesen halten eh alle für Fiktion. Außerdem macht es Spaß, Moni zu besuchen. Sie ist immer sehr ungehalten, wenn man sie nachts weckt.

Lacht.

Wie stehst Du zu althergebrachten „Vampir-Klischees“? Welches bringt Dich am meisten zum Lachen?

Am witzigsten finde ich im Nachhinein das Klischee, dass wir keinen Sex haben können. Ein Vorurteil, dass ich relativ schnell widerlegte.

Sehr lustig finde ich immer Aussagen wie: „Was haben Vampire mit Sex zu tun?“. Dasselbe wie ihr Sterblichen: Es macht Spaß!

Streckt uns die Zunge heraus und grinst abgründig, während er sich ein neues Glas Wein einschenkt.

Der Knoblauch ist natürlich auch sehr amüsant. Man könnte ja weder an einem Restaurant, noch einem Straßenverkauf vorbeigehen. Ebenso wie Kreuze...

Kreuze, waren eine Weile so im Trend, man hätte als Vampir nicht mal mehr das Haus verlassen können. Wie stellt ihr Sterblichen Euch das vor?

Hebt fragend eine Augenbraue und grinst uns frech an.

Vielleicht hast du dir als Sterblicher einmal vorgestellt, wie es wohl so wäre, ein Vampir zu sein. Kommt die Realität der Fantasie gleich, oder überhaupt im Entferntesten nah?

Eine Fantasie ist nie mit der Realität vergleichbar. Ich scheitere immer wieder daran, mein Empfinden auch nur annähernd in seiner Intensität zu beschreiben. Manchmal möchte ich nur schreien.

Schüttelt nachdenklich den Kopf.

Aber ja: Auf gewisse Weise habe ich es mir so vorgestellt. Und manchmal ist viel schöner, als ich es mir vorgestellt habe, aber oft auch viel schrecklicher. Ich sage nur: François.

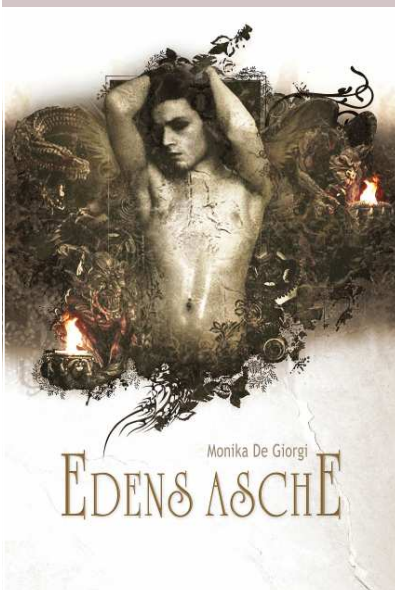
Scheint ein Schaudern zu unterdrücken.

Beschreibe dich und / oder deinen Charakter in einem Satz.

Nur ein Satz, das ist schwierig ...

Grinst frech.

„Ich bin Dein schönster Alptraum!“



Damian ist jung, attraktiv und erfolgreich. Er denkt die Fäden seines Lebens fest in der Hand zu halten, wird aber schnell eines Besseren belehrt.

Von einer Nacht zur anderen gerät er in ein Labyrinth aus verwirrenden Emotionen, Alpträumen, Hass, Rache und Tod.

Nur eine Person kann ihm helfen, diesem Irrgarten zu entkommen. Joshua, der geheimnisvolle Nachtschatten, der ihm als dunkler, aber schützender, Engel zur Seite steht. Jedoch – der Gefährte verwirrt und verletzt Damians Gefühle ...

ISBN 978-3-934442-35-1 (dead soft Verlag)

Im Gespräch: Damian Krieger aus Edens Asche

Haben sich die Beziehungen zu deinen Freunden/deiner Familie geändert, seitdem du ein Vampir bist? Wenn ja, auf welche Weise?

Am Anfang hat es mich besonders belastet mein neues Dasein vor Ihnen zu verheimlichen.
Senkt den Blick und zündet sich eine Zigarette an.

Das war sehr schwierig, vor allem da sie ja durchaus bemerkten, dass ich mich verändert hatte. Als Joshua und ich dann entschieden, dass es besser sei sie einzuweihen, war ich ängstlich und erleichtert zugleich. Ihre Reaktionen waren sehr unterschiedlich, auch wenn die negativen sich zum Glück in Grenzen hielten

Damians Blick schweift in die Ferne.

Dafür waren sie um so tragischer. Aber ich möchte jetzt nicht darüber sprechen und den Abend trüben. Ihr könnt dies ja in „Edens Asche“ nachlesen.

Glaubst du an die große Liebe?

Versonnen: Manchmal ...

Vermisst du Joshua eigentlich sehr und wünschst du dir, dass er zurück kommen würde, ... wenn das möglich wäre?

Ein Schatten zieht über Damians Gesicht und er wendet den Blick von uns ab.

Ich vermisse Joshua jeden Tag und würde alles dafür tun, dass er zu mir zurück kehrt. Auch wenn

bricht ab schüttelt den Kopf

Kann man als Vampir glücklich werden?

Joshua war davon überzeugt und manchmal gelingt es mir ihm zu glauben.

Ich bin glücklich, aber auch unglücklich.

Ich denke mit Vampiren ist es genauso, wie mit Menschen. Wir haben die Möglichkeit glücklich zu werden, aber ob wir es werden hängt von uns und vom Schicksal ab. Aber vor allem auch von uns.

Wie stellst du dir dein weiteres Leben vor? Als Nachtclubbesitzer oder möchtest du irgendwann auch einmal etwas anderes machen?

Da ich nicht altere, werde ich irgendwann Rosenheim verlassen und mir eine andere Beschäftigung suchen. Was ich dann tue, weiß ich aber noch nicht.

Im Moment möchte ich auch noch nicht daran denken.

Schüttelt den Kopf.

Wenn es eine Möglichkeit gäbe, wieder ein normal sterblicher Mensch zu werden, würdest du sie in Erwägung ziehen

Sehr bestimmt: Nein.

Was liebst / hasst du am meisten?

Kim und meinen Freunden gehört meine ganze Liebe. Ich hasse es mich hilflos zu fühlen, das Gefühl zu haben, nicht Herr meines Schicksals zu sein.

Wie lautet dein Lieblingsmotto?

Egal wie oft Du fällst, steh wieder auf.

Was denkst du, wären deine Eltern heute stolz auf dich?

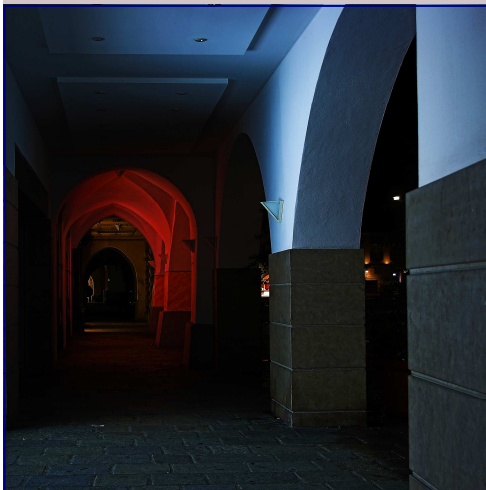
Ich hoffe es. Aber sie haben wohl nie damit gerechnet einen Vampir zum Sohn zu haben oder sollte ich sagen, bekommen.

Wie kommst du damit klar, dass Beatrice nun (wegen dir) ein Vampir ist?

Sie ist glücklich und genießt ihr Leben. Ich komme gut damit klar, auch wenn ich mir wünschte andere Umstände hätten zu ihrer Verwandlung geführt.

Würdest du Kim in einen Vampir verwandeln? Er wird ja älter und irgendwann sterben, du aber nicht ...

Kühl: Wenn Kim das möchte. Aber bisher verspürt er nicht den Wunsch sein sterbliches Dasein aufzugeben. Müsste ich ihn allerdings wandeln, um sein Leben aus einer Notsituation heraus zu retten, würde ich es ohne mit der Wimper zu zucken tun. Ansonsten will ich diese Entscheidung nicht für ihn treffen.



Im Gespräch: Damian Krieger aus Edens Asche

Wie hättest du reagiert, wenn Kim dir gesagt hätte, er wäre ein Vampir?

Ungläubig. Ich hätte wahrscheinlich zuerst gedacht es sei ein schlechter Scherz und dann vielleicht fasziniert. Aber keinesfalls ängstlich. Es ist unvorstellbar, dass Kim eine Bedrohung für mich sein könnte.

Was ist dein größter Wunsch?

Glücklich sein und wieder ein ruhiges Leben, ohne einen drohenden Schatten zu führen.

Und nun noch eine Frage unserer musikalischen Leser:

Bei welcher Gelegenheit hat sich Deine ehemalige Band gefunden?

Ich habe Daniel auf dem Gymnasium kennen gelernt. Wir haben uns beide für Musik interessiert und dann „Angel of Sin“ gegründet.

Bands sind außerdem perfekt zum Mädchen aufreißen, aber das war natürlich nicht unser Hauptgrund.

Kichert.

So und nun noch eine Frage von uns:

Lädst Du uns heute Abend ins „MIDNIGHT“? Wir haben gelesen Eure Cocktails sind die besten.

Damian lächelt und wir haben das Gefühl, selbst ein wenig von diesem hübschen Vampir in den Bann geschlagen zu werden.

Aber natürlich. Lasst uns gehen.

Erhebt sich und reicht uns einladend die Hand.

Und so beenden wir dieses Interview und freuen uns auf einen aufregenden Abend im MIDNIGHT.



Die Autorin *Moni De Giorgi*



Hallo Moni, wir freuen uns, Dich heute unseren Lesern vorzustellen und ganz besonderes Deinen neuen Roman. Willst Du uns dazu was erzählen?

„Edens Asche – Engel der Rosen“ ist, wie der Titel schon vermuten lässt, die Fortsetzung meines Erstlings „Edens Asche“. Darin wird die Geschichte, um Damian fortgesetzt. Ihr werdet mehr darüber erfahren, wie er und seine Lieben mit seinem neuen Dasein zurecht kommen und sein Kampf mit François nimmt ein paar spannende Wendungen.

Es treten auch neue Figuren auf, die „Edens Asche – Engel der Rosen“ auf ihre eigene Weise beeinflussen und Damian wird vor einige Prüfungen gestellt.

Wie bist Du überhaupt auf das Thema Vampire gekommen und was fasziniert Dich persönlich so daran?

Ich war schon immer großer Vampirfan – ich finde sie wunderschön, anziehend und einfach faszinierend. Die männlichen Vampire haben diesen Reiz des Bad Boy – der (wenn es um meine Lieblingscharaktere geht), böse ist, ohne wirklich schlecht zu sein und frei von sterblichen Regeln. Diese Freiheit, ist es was den Reiz für mich ausmacht zusammen mit der düsteren Schönheit, die diese Wesen umgibt.

Was inspiriert Dich zu den Figuren Deiner Geschichten?

Das geschieht unbewusst. Meistens sind sie auf einmal einfach „da“ und „erzählen“ mir ihre Geschichte.

So war es auch mit Damian. Ich hatte auf einmal ein Bild von ihm im Kopf, wie er durch eine dunkle Gasse wandert und aus dieser kleinen Szene entstand „Edens Asche“. Schnell war Damian für mich ein Charakter, eine Persönlichkeit, die mich nicht mehr los ließ und die mich seitdem immer begleitet. Es vergeht kein Tag, an dem er sich nicht in meine Gedanken schleicht.

Soll daraus evtl. auch eine Taschenbuch-Serie entstehen?

Die Geschichte um Damian und seinem Gegenspieler François wird drei Bände umfassen und im Moment konzentriere ich mich vor allem auf Band 3. Es ist allerdings durchaus möglich, dass die Geschichte von Damian danach noch nicht zu Ende ist. Immerhin ist er unsterblich und es gibt noch andere Vampire dort draußen.

Vampire wurden ja früher in die Gothic-Ecke geschoben. Heute erobern Sie den unseren Alltag in immer neuen Variationen nicht nur im Buchmarkt - siehe die neue Mysteryserie "Moonlight". Wie sieht für Dich die Zukunft der "Vampire" aus. Nur ein spannender Trend?

Vampire sind im Moment eindeutig „in“, aber das war schon öfter so. Ich erinnere mich an die Serie Nick Knight (der Moonlight nicht ganz unähnlich ist) und die ganzen Vampirfilme die relativ stetig von Hollywood und Co. produziert werden. Im Moment erleben sie nur einen neuen Boom und erobern vor allem auch Jugendliche und Frauen, was wir Autorinnen wie Stephanie Meyer und auch den Vampirromane von z.B. Laurell K. Hamilton und J. R. Ward zu verdanken haben. Beide sind bewundernswert und haben wahrhaftig etwas Neues und Eigenes erschaffen.

Das Image der Vampire hat sich aber auch geändert. Waren sie früher unnahbare, geheimnisvolle und gefährliche Wesen, werden sie nun menschlicher und vor allem auch immer erotischer. So entstehen sehr schöne Romane. Die Vampire werden nie ganz verschwinden. Kein anderes dunkles Wesen hat so viele Fans.

Auch Deine Schwester schreibt ja sehr spannende Stories. Liegt das bei Euch in der Familie?

Die Liebe zur Literatur haben meine Schwester und ich sozusagen in die Wiege gelegt bekommen, genauso wie die Liebe zum düsteren Genre. Meine Mutter hat diese Begeisterung schon früh in uns geweckt.

Allerdings weiß ich nur von einem anderen Schreiber in meiner Familie. Mein Großvater mütterlicherseits hat ab und zu geschrieben. Er verfasste Wildwest-Geschichten, die aber nicht veröffentlicht wurden.

Wie sehen Deine literarischen Zukunftspläne aus und was dürfen wir in Zukunft noch von Dir erwarten? Wirst Du diesem Genre treu bleiben?

Auf alle Fälle wird Band 3 von „Edens Asche“ erscheinen. Aber ich habe noch einige Ideen im Kopf, doch über diese möchte ich noch nichts verraten. Auf gewisse Weise bleibe ich dem Genre treu, aber ich schließe nicht aus, dass ich eventuell auch mal etwas anderes versuche oder es mit einem anderen kombiniere. Immerhin muss es spannend bleiben.

Vielen Dank für das Interview und ganz, ganz viel Erfolg auch weiterhin!

Energievampire - Aus der Sicht der Esoterik

Ihr fühlt Euch müde, ausgelaugt, erschöpft? Keine Sorge, das hier wird keine Werbung für eine neue Kopfschmerztablette. Schaut Euch einfach mal im Freundes- und Kollegenkreis um. Gibt es da jemanden, der mit all seinen Problemen zu Euch kommt? Der ständig nach Aufmerksamkeit „hungert“? Dann könnte es sein, dass Ihr einen sogenannten „Energievampir“ in Eurer Nähe habt. Keine Sorge, es handelt sich hier nicht um einen Besessenen oder gar ein untotes Geschöpf. In der Esoterik bezeichnet man damit einen Menschen mit einem extrem niedrigen Energieniveau, der seine geringen Energiereserven bei anderen Menschen „auflädt“.

Er muss sich dessen nicht einmal bewusst sein. Dabei setzt er durchaus Mittel wie Ängste, vor allem Verlustängste, Mitleid, Abhängigkeit oder gar Sex ein, damit sein Opfer in seiner Nähe bleibt. Manchmal übt er sogar gezielt Druck auf sein Opfer aus. Kein Wunder, dass vor allem Frauen zu seinen bevorzugten „Tankstellen“ gehören.

Ein sensibler Mensch kann in der Nähe eines solchen Energievampirs sogar ernsthaft erkranken. Wenn Ihr die Befürchtung habt, dass ein solches Wesen sich in Eurer Nähe herumtreibt, dann geht zunächst einmal für längere Zeit auf Distanz. Prüft, ob es Euch dann besser geht. Wenn dem so ist, solltet ihr dessen Annäherung auch gar nicht mehr zulassen. Vorsicht, selbst bei stundenlangen Telefongesprächen kann ein Energieaustausch stattfinden! Wollt Ihr diesen Menschen dennoch nicht verlieren, sorgt dafür, dass Ihr Euch niemals allein mit ihm trefft, so verteilt sich die anwesende Energie auf mehrere Personen.

Wirkliche Freundschaft oder gar eine direkte Beziehung besteht aus Geben und Nehmen. Achtet darauf, dass ein gesundes Gleichgewicht an Aufmerksamkeit und Zuwendung vorhanden ist! Ein wirklicher Energievampir ist aber oft zu echten Bindungen gar nicht fähig, da er ständig „frischen Nachschub“ benötigt und auf die Suche nach neuen Opfern geht. Dabei bevorzugt er junge Menschen, denn diese verfügen noch über hohe Energiereserven. Widmet ihm nicht genug Aufmerksamkeit, zieht er meist beleidigt weiter.

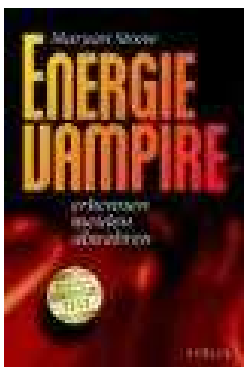
Die Anhänglichkeit eines solchen Energieräubers kann soweit gehen, dass er fortwährend versucht, eine gewisse Kontrolle auszuüben. Er erträgt keine Zurückweisung und wenn man sich von ihm entfernt, könnte er sogar einen Rachefeldzug (Stalking?) einleiten. Aber Achtung, selbst auf weite Entfernung kann er Energie abziehen, indem er sein Opfer mit SMS, Anrufen etc. geradezu verfolgt! Energievampire treten niemals in Gruppen auf, sie halten sie immer in der Nähe von Wirten auf.

Dennoch keine Panik Bleibt einfach wachsam, wen Ihr in Euer Leben lasst. Auch Energievampire sind einfach zur Menschen, die meist gar nicht wissen, was sie da tun.

(ck)

Lesenswertes zum Thema:

Energievampire erkennen - meiden - abwehren von Maryan Stone



ISBN: 3-7787-9173-7

Erschienen bei: Ludwig Verlag

Erscheinungstermin: 09.2006

Einband: Gebunden 19,5 cm

Seiten: 224

Specials

BATNIGHT BEIM NABU - Die Nacht der Fledermäuse

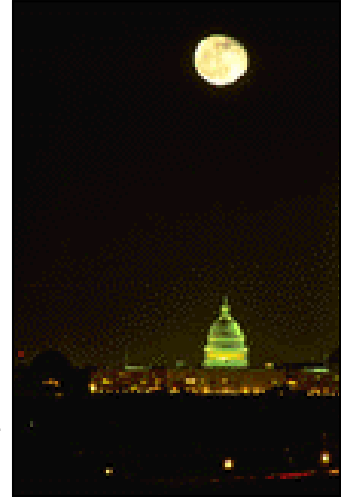
Der NABU lädt ein zur 12. Europäischen Fledermausnacht am 30. und 31. August 2008

Zum zwölften Mal veranstaltet der NABU in diesem Jahr die Batnight in Kooperation mit dem Europäischen Sekretariat für Fledermausschutz. Zur Hauptveranstaltung in Bad Segeberg, Herberge eines der bedeutendsten Fledermausquartiere Europas, werden tausende Besucher erwartet. Bundesweit beteiligen sich zahlreiche Gruppen von NABU und LBV mit Veranstaltungen, die am und um das Aktionswochenende 30./31. August Naturfreunden Einblicke in das Leben der lautlosen Nachtjäger bieten.

Auf zum Batnight-Festival in der Hauptstadt der Fledermäuse!

Erleben Sie auch 2008 ein abwechslungsreiches Programm in der Hauptstadt der Fledermäuse in Bad Segeberg. Die Organisatoren werden wieder einiges auf die Beine stellen, um Sie in die geheimnisvolle Welt der Fledermäuse zu entführen. Das genaue Programm erscheint Ende Juli.

Weitere Infos bei <http://www.nabu.de/batnight/>



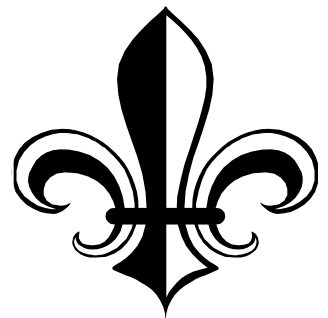
Am 7. November werden erstmals die Untoten in Oberhausen wach: Dann feiert die Musical-Komödie "Tanz der Vampire" von Roman Polanski im Metronom Theater Premiere. Bis September 2009 treiben die Blutsauger dort ihr Unwesen. Über fünf Millionen Besucher weltweit haben bislang die Parodie aufs Vampirgenre gesehen, die auf Polanskis gleichnamigen Film von 1967 basiert. Darin gehen Professor Abrosius und sein Assistent Alfred in Transsilvanien auf Vampirjagd. Im Schloss des Vampirgrafen von Krolock treffen sie auf die Untoten. Tickets gibt's ab sofort im Vorverkauf.

Wer immer schon mal seinen „wahren“ Namen als Vampir erfahren wollte, für den gibt es jetzt online die Möglichkeit beim Vampire Name Generator:

<http://www.emmadavies.net/vampire/>

Einfach nur Euren Vor- und Nachname eingeben, männlich oder weiblich ankreuzen und schon geht's los. Wer glaubt, es gibt jeden Tag einen neuen Namen hat sich getäuscht.

Einmal vergeben, bleibt Euer unsterblicher Name bestehen!



Moni´s Buchecke

Tanz mit der Vergangenheit

Giocanda Belli – Das Manuskript der Verführung

Lucia, die junge Waise verbringt ein eintöniges Leben in einer Klosterschule in Madrid. Nur die Besuche ihrer Großeltern und Briefe einer Freundin der verstorbenen Mutter bringen etwas Abwechslung in Ihren Alltag. Eines Tages aber, lernt sie bei einem Museumsausflug Manuel kennen. Einen Universitätsdozenten der mit ihren Großeltern bekannt ist. Manuel interessiert sich besonders für das Leben der spanischen Königin Johanna, welche auch unter dem nicht sehr freundlichen Namen „Johanna die Wahnsinnige“ bekannt ist. Er möchte beweisen, dass Johanna gar nicht wahnsinnig war, sondern nur Intrigen gegen sie gesponnen wurden, um der Königin ihre Machtansprüche zu nehmen.

Lucia, in der er Ähnlichkeiten mit Johanna erkennt soll ihm dabei helfen. Er lädt das Mädchen zu sich ein. Er möchte ihr die Geschichte Johannas erzählen und sie soll ihm helfen, diese aus dem Blickwinkel einer jungen Frau zu verstehen.

Schon bald verlieren sich Miguel und auch das Mädchen in der Geschichte Johannas und zugleich verliebt Lucia sich leidenschaftlich in den älteren Miguel. Und eines Abends, erregt von den Berichten über Johannas Hochzeitsnacht und das Eintauchen in die Geschichte finden die beiden leidenschaftlich zueinander.

Doch die Liebe bleibt nicht ohne Folgen und Lucia erwartet ein Kind. Ein Umstand, der ihr Schicksal zu besiegeln scheint, denn Miguel erweist sich plötzlich nicht als der Mann für den sie ihn gehalten hat.

Eine Geschichte die spannend klingt und auch viele gute Ansätze aufweist. Leider wurde sie im Hörbuch nicht sehr gelungen umgesetzt. Die Sprecherin Ulrike Hübschmann macht ihre Arbeit gut. Ihre Stimme passt gut zu einer Frau, die Erinnerungen an vergangene Zeiten vorträgt und vermittelt die Gefühle Lucias und Johannas sehr stimmungsvoll. Leider sind die einzelnen Episoden auf den CDs sehr aneinandergedrängt worden, so dass der Hörer oft gar nicht begreift, dass die Szenen gewechselt haben und sich immer aufs Neue wieder in der Geschichte zurecht finden muss. Auch eilt die Autorin viel zu schnell durch die Geschichte von Lucia und Johanna, so dass man oft Zusammenhänge nicht wirklich erfassen kann, z.B. inwiefern wirklich Ähnlichkeit zwischen den beiden Frauen besteht.

Gelungen finde ich aber die Charaktere. Vor allem in Lucia und Johanna kann man sich gut hineinversetzen und beide Frauen sind sehr interessante Persönlichkeiten.

Beide machen Fehler, doch wer macht die nicht? Und gerade das, lässt sie so menschlich wirken und den Hörer ihre Geschichte weiter verfolgen, auch wenn man während man lauscht immer wieder mal über die Umsetzung stolpert.

Und gerade, weil man der Geschichte trotzdem so gespannt folgt, finde ich es besonders schade, dass der Epilog nicht mehr auf der letzten CD Platz fand, sondern in der CD-Beilage untergebracht wurde und man ihn dort nachlesen muss.

Audio CD (11. Januar 2008)

Anzahl Disks/Tonträger: 5

Format: Box-Set

Label: Goyalit (DA Music)

ASIN: 3833719052

Das Fanzine für die Kinder der Nacht



Eigentlich würde niemand mitten im Herzen des Ruhrgebietes eine solche mittelalterliche Location vermuten:

Im PULP, fast mitten in Duisburg, trifft sich nicht nur regelmäßig die Gothicszene, nein, hier wird für Alle und Jeden was geboten: vom Kindertheater bis zum Rittermahl. Besonders beliebt sind die sonntäglichen Brunches, wo auch Familien kostengünstig speisen können.

Musikalisch kann sich im PULP ebenfalls Jeder wieder finden: Von Rock bis Pop, von Alternativ bis zu Metal, jeden Abend ein anderer Disko-Event. Besonders beeindruckt hat uns das authentische Ambiente, was den Besucher in eine völlig andere Welt oder, besser gesagt, Zeit eintauchen lässt. Hier haben sich die Erbauer und Dekorateure wirklich große Mühe gegeben. Neugierig geworden?

Alle Informationen und Bilder vom faszinierenden „Innenleben“ des Eventschlosses findet Ihr auf <http://www.pulp-duisburg.de>

Unser Fazit: Auf alle Fälle einen Besuch wert!

(ck)